

Fernunterricht an der Primarschule und im Kindergarten

Nachdem am Nachmittag des 13. März bekannt worden war, dass am darauffolgenden Montag alle Schulen geschlossen bleiben, war für viele zuerst die Verunsicherung sehr gross. Man begann sofort damit, alle Betroffenen zu informieren und versuchte herauszufinden, wie viele Kinder am Montag Betreuung brauchten. Die meisten Eltern wurden am Samstag per Mail oder Telefon erreicht und am Sonntagabend wussten wir, dass viele Familien eine eigene Lösung für ihre Kinder gefunden hatten. Jedes Schulteam machte sich bereits Gedanken, wie der Unterricht für die ersten Tage und Wochen organisiert werden könnte. War es zu Beginn für viele Mitarbeitende der Schule noch ungewohnt, einen 2 Meter Abstand einzuhalten, klappte dies von Stunde zu Stunde besser.

Innerhalb von wenigen Tagen änderten sich die Strukturen an der Schule. Die Kommunikation innerhalb der Schulhäuser und unter den Lehrpersonen musste über andere Kanäle funktionieren, die Arbeit im Home Office fand eine ganz neue Bedeutung. Ebenfalls wurde in den ersten Tagen den Kindern Schulmaterial nach Hause gegeben oder zumindest war es bereit zur Abholung. Die Lehrpersonen arbeiteten daran, wie die Schüler zu ihren Aufgaben, Wochenplänen usw. kommen sollten. Für die Kindergartenkinder wurde diverses Material zusammengestellt und die Eltern haben zahlreiche Tipps und Links von den Lehrpersonen erhalten. Mittlerweile sollten alle Kinder von ihren Klassenlehrpersonen oder Fachpersonen kontaktiert worden sein und die Eltern wissen, wie sie bei Fragen die Lehrperson erreichen können.

Die Lehrpersonen haben in den letzten Tagen engagiert und sehr kreativ daran gearbeitet, um in dieser Zeit einen guten und vernünftigen Fernunterricht weiterführen zu können. Meinen Dank möchte ich einerseits den Mitarbeitenden der Schule Bauma weitergeben, die in kurzer Zeit und mit sehr viel Engagement eine bewundernswerte Arbeit geleistet haben. Andererseits danke ich auch den Eltern und Kindern, welche sich auf die neue Situation einlassen (mussten) und die sich gegenseitig unterstützen.

Ich wünsche uns allen für die nächsten Wochen Geduld, Zuversicht und ab und zu die nötige Gelassenheit. Vor allem aber wünsche ich uns allen gute Gesundheit.

Erich Schnider, Schulleiter Primarschule/Kindergarten